

Arbeitsbericht auf der 10. Nationalversammlung der Vertreter des chinesischen Katholizismus

Vorbemerkung: Vom 18. bis 20. August 2022 tagte in Wuhan die 10. Nationalversammlung der Vertreter des chinesischen Katholizismus. Bischof Shen Bin als bisheriger stellvertretender Vorsitzender der Chinesischen katholischen patriotischen Vereinigung und der Chinesischen katholischen Bischofskonferenz trug auf der Versammlung den folgenden Bericht über die Arbeit dieser zwei Gremien in den letzten sechs Jahren vor. Patriotische Vereinigung und Bischofskonferenz, die beiden Leitungsgremien des offiziellen chinesischen Katholizismus, sind satzungsmäßig miteinander verflochten und handeln in der Regel als Einheit; der folgende Bericht bezeichnet sie durchweg summarisch als „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ (*yi hui yi tuan* 一会一团). Der Text wurde auf der Website der beiden Gremien unter www.chinacatholic.cn/html/report/22090180-1.htm veröffentlicht und von Katharina Wenzel-Teuber aus dem Chinesischen übersetzt. Dabei wurden einige Abschnitte im kompletten Wortlaut übersetzt, andere zusammengefasst (kursiv in eckigen Klammern) und Anmerkungen ergänzt. Zu den Hintergründen siehe den Beitrag in den **Informationen**. kwt

Die Sinisierung des Katholizismus unseres Landes vertieft vorantreiben, eifrig ein neues Kapitel in der Sache der Liebe zum Land und zur Kirche schreiben – Arbeitsbericht auf der 10. Nationalversammlung der Vertreter des chinesischen Katholizismus

深入推进我国天主教中国化 努力谱写爱国爱教事业新篇章——中国天主教第十次全国代表会议工作报告

Liebe Delegierte,

während die siegreiche Eröffnung des 20. Parteitags kurz bevorsteht, findet hier die 10. Nationalversammlung der Vertreter des chinesischen Katholizismus statt. 345 Delegierte aus der Kirche von überall im ganzen Land haben sich versammelt, um das hochgesteckte Ziel der kirchlichen Entwicklung im neuen Zeitalter zu schultern und gemeinsam über die heilige und gute Sache der Liebe zum Land und zur Kirche des chinesischen Katholizismus zu beraten. Es ist eine riesige Verantwortung und eine glorreiche Mission!

Seit der ersten Nationalversammlung der Vertreter des chinesischen Katholizismus am 15. Juli 1957 bis zum jetzigen zehnten Treffen hat unsere heilige Kirche 65 Jahre lang

einen ungewöhnlichen Entwicklungsweg zurückgelegt. 65 Jahre lang hat die chinesische Kirche, unter dem Licht des Heiligen Geistes, den heiligen Auftrag der Seelsorge und Evangelisierung geschultert, die Zeichen der Zeit erkannt, an den Prinzipien der unabhängigen Selbstleitung und Selbstverwaltung sowie der demokratischen Verwaltung der Kirche festgehalten, den Entwicklungsweg der Anpassung an die sozialistische Gesellschaft beschritten, hat mit der Zeit Schritt gehalten und ist in unaufhörlicher Selbsterneuerung vorangeschritten. In den vergangenen 65 Jahren ist die Kirche [mit der Nation] durch dick und dünn gegangen, und dank der beharrlichen und unablässigen Anstrengungen mehrerer Generationen katholischer Vorgänger ist die heilige Sache des chinesischen Katholizismus in ein neues Zeitalter eingetreten, genau wie die Entwicklung der Nation. In diesem Augenblick denken wir an Bischof Pi Shushi, Katholik Yang Shida, Bischof Li Boyu, Bischof Li Weiguang, Bischof Wang Wencheng, Bischof Zhai Zhen-sheng, Bischof Dong Wenlong, Priester Wang Liangzuo, Bischof Zhang Jiashu, Bischof Zong Huaide, Bischof Fu Tieshan, Bischof Liu Yuanren, Bischof Dong Guangqing, Bischof Yu Chengcai, Bischof Tu Shihua¹ und andere Kleriker und Laien der älteren Generationen, die herausragende Verdienste um die Entwicklung der Sache der Liebe zum Land und zur Kirche des chinesischen Katholizismus erworben haben. In diesem neuen Zeitalter sollten wir nicht nur die Anliegen und das Denken dieser Pioniere der Kirche fortführen, sondern auch neue Verantwortung übernehmen, an der ursprünglichen Intention des Glaubens festhalten, der Gnade Gottes nicht untreu werden und neue Horizonte erschließen für den Auftrag der Kirche, Gott zu ehren und die Seelen zu retten.

Seit der 9. Nationalversammlung [im Dezember 2016] hat die chinesische Kirche eine Entwicklung von sechs Jahren durchlaufen. In diesen sechs Jahren haben Klerus und Laien des ganzen Landes, unter der Führung der Partei und

¹ Bei dieser Aufzählung handelt es sich um Kleriker und Laien, die die Unabhängigkeit der chinesischen Kirche in irgendeiner Form gefördert haben oder Vorsitzende der offiziellen Leitungsgremien waren; viele der genannten Bischöfe waren nicht vom Papst anerkannt. Beispielsweise hat Bischof Pi Shushi 皮漱石, der erste Vorsitzende der 1957 gegründeten Chinesischen katholischen patriotischen Vereinigung, zwischen 1958 und 1962 dreißig Bischöfe ohne päpstliches Mandat geweiht, darunter hier ebenfalls genannten Bischöfe Dong Wenlong 董文隆, Zhang Jiashu 张家树, Zong Huaide 宗怀德 (von Jinan – nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Bischof von Sanyuan) und Yu Chengcai 郁成才. Der Priester Wang Liangzuo 王良佐 veröffentlichte 1950 in Guangyuan, Provinz Sichuan, eine Erklärung, in der er den Bruch mit allen imperialistischen Mächten und die Errichtung einer sich selbst verwaltenden, selbst erhaltenden und selbst verbreitenden Kirche forderte. Siehe Anthony S.K. Lam, *The Catholic Church in Present-Day China. Through Darkness and Light*, Leuven – Hong Kong 1997, S. 23-24, 29, 34 und „Appendix II: Bishops Illicitly Consecrated: 1958-1963“, S. 226-229.

der Regierung und unter dem Licht des Heiligen Geistes, am Prinzip der unabhängigen Selbstleitung und Selbstverwaltung der Kirche sowie an der Ausrichtung des Katholizismus unseres Landes auf Sinisierung festgehalten, aktiv die demokratische Verwaltung der Kirche vorangetrieben, mit vereinten Kräften hart gearbeitet, erfreuliche Erfolge in verschiedenen Bereichen erzielt und ein neues Kapitel in der Sache der Liebe zum Land und zur Kirche geschrieben.

Im Namen des 9. Ständigen Ausschusses der „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ des chinesischen Katholizismus möchte ich nun der Versammlung den Arbeitsbericht vortragen und bitte um dessen Prüfung.

I. Die Arbeit der letzten sechs Jahre

1. Festhalten an der korrekten politischen Ausrichtung, Festigung des Fundaments für die Unabhängigkeit und Selbstverwaltung der Kirche

[Beschreibt sechs Jahre korrektes Festhalten an den von Partei und Staat vorgegebenen politischen Leitlinien und ideologischen Konzepten. Hervorgehoben werden die kirchliche Beteiligung an den Feiern zum 100-jährigen Bestehen der Kommunistischen Partei (KP) Chinas 2021, zum 70-jährigen Bestehen der Volksrepublik China 2019 sowie die Gedenkfeiern zu 60 Jahre Gründung der Chinesischen katholischen patriotischen Vereinigung, 60 Jahre Selbstwahl und -weihe von Bischöfen sowie 70 Jahre Guangyuan-Erklärung,² die jeweils von entsprechenden „Erziehungsaktivitäten“ flankiert wurden.]

2. Einmütiger Aufbau der großen Liebe, gemeinsame Bekämpfung der Pandemie

[Beschreibt die Unterstützung von „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ für die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der 2020 ausgebrochenen Corona-Pandemie, insbesondere durch „zweifache Einstellung und eine Verschiebung“, d.h. Schließung der Kirchen, Einstellung der Gottesdienste und Verschiebung des Studienbeginns an den Seminaren. Klerus und Laien im Land spendeten für den Kampf gegen Corona Geld und Hilfsgüter, insgesamt 30 Mio. RMB. Hilfsgüter wurden auch an „befreundete katholische Gruppen“ in Italien, Spanien, Belgien und Korea geschickt.]

3. Erfüllung des Auftrags der Kirche, stetige Förderung von Seelsorge und Evangelisierung

In den vergangenen sechs Jahren hat „Eine Vereinigung und eine Konferenz“, entsprechend der von der 9. Nationalversammlung festgelegten Ausrichtung der kirchlichen Entwicklung und der Arbeitsziele, pastorale Erfahrungen zusammengefasst, Evangelisierungsmethoden erneuert und

Aktivitäten bezüglich kirchlicher Angelegenheiten aller Art in Übereinstimmung mit Gesetz und Bestimmungen durchgeführt. Sie veranstaltete sechs Seminare über Diözesanverwaltung, sechs Exerzitenkurse für Kleriker, vier Fortbildungen für Untersucher von Ehe-Ethik³ und eine Sitzung über gesundes Priestertum. Sechs Diözesen wurden bei der Bischofswahl angeleitet und die Weihe von [denselben] sechs Bischöfen approbiert. Acht Bischöfe wurden [von Bischöfen im Untergrund zu behördlich registrierten Bischöfen der staatlich anerkannten offiziellen Kirche] transformiert [zhuanhua 转化] und [offiziell] installiert [jiuzhi 就职]. Auf der Grundlage von Recherchen wurde die Erziehung und Transformation des religiösen Personals im Untergrund in den Provinzen und Städten von Fujian, Hebei, Jiangxi und Shanxi angeleitet und unterstützt. Der „Eid“ und das „Approbationsschreiben“ in der Liturgie der Bischofsweihe wurden revidiert und die Liturgie für die Transformation und Installation von Untergrund-Bischöfen standardisiert. Zurzeit hat China 98 Bistümer und 66 Bischöfe, 4.202 Kirchen und 2.238 kirchliche Orte für Aktivitäten. In den vergangenen sechs Jahren wurden 289 Neupriester geweiht, 161 Schwestern in Gelübden kamen neu hinzu und die Zahl der Neugetauften betrug fast 110.000.

In den vergangenen sechs Jahren wurden 550.000 Exemplare der Bibel gedruckt, über 100.000 Exemplare der Bibel wurden kostenlos in bedürftige Gebiete geliefert. Die Kirche an allen Orten wurde angeleitet, das „Jahr der Familie“ und das „Jahr des Heiligen Josef“ gut zu begehen, Klerus und Gläubige wurden ermutigt, der Glaubensbildung und der Heiligung des Familienlebens Bedeutung beizumessen. „Die Liturgie der heiligen Priesterweihe“ und „Die Liturgie der heiligen Gelübde der Ordensfrauen“ wurden veröffentlicht, um die entsprechenden Liturgien zu standardisieren. „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ hielt in Nanjing, Hangzhou, Fuzhou, Guiyang, Xi’an, Guangyuan und Nanchang erfolgreich Sitzungen der Gemeinsamen Versammlung der Verantwortlichen von „Eine Vereinigung und eine Konferenz“, Sitzungen der Sonderkommissionen und der Kommission für Seminar-Arbeit, Konferenzen zu speziellen Themen sowie eine gemeinsame Sitzung der Hauptverantwortlichen und residierenden Generalsekretäre der katholischen „Zwei Vereinigungen“⁴ der Provinzen, autonomen Gebiete und regierungsunmittelbaren Städte ab, wodurch die Verbindung von „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ mit den lokalen Kirchen intensiviert [...] und ihre Kohäsions- und Zentripetalkraft erhöht wurde.

3 Chin. hunyin lunli diaochayuan peixunban 婚姻伦理调查员培训班. Es ist unklar, was damit gemeint ist.

4 Der Doppelstruktur der offiziellen katholischen Leitungsgremien auf nationaler Ebene (d.h. Chinesische katholische patriotische Vereinigung und Bischofskonferenz) entsprechen auf lokaler Ebene Patriotische Vereinigungen und Kommissionen für kirchliche Angelegenheiten, zusammengefasst als „liang hui“ 两会 („Zwei Vereinigungen“) bezeichnet. Die Kommissionen für kirchliche Angelegenheiten existieren dabei als „kirchliche“ Gremien neben Diözesen und Pfarreien.

2 Zur Guangyuan-Erklärung von 1950 vgl. Anm. 1.

4. Verstärkung des theologischen Aufbaus und der Ausbildung von Talenten, Festhalten am Sinisierungsweg der demokratischen Verwaltung der Kirche

Die Einheitsfrontabteilung der KP Chinas und das Zentralinstitut für Sozialismus leisteten große Unterstützung und Hilfe für die Fortbildung von Talenten des chinesischen Katholizismus. Sie organisierten 21 Fortbildungskurse für das Team und die Verantwortlichen von „Eine Vereinigung und eine Konferenz“, für die residierenden Kader der „Zwei Vereinigungen“ auf Ebene der Provinzen, für katholische Laienführer [*jiaoyou guban* 教友骨干], für Ordensoberrinnen und zum Thema Sinisierung des Katholizismus, an denen über 1.000 Personen teilnahmen. Die lokalen „Zwei Vereinigungen“ im ganzen Land und die Diözesen veranstalteten über 600 Fortbildungen verschiedener Art, an denen über 60.000 Personen teilnahmen.

In den vergangenen sechs Jahren hat „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ große Anstrengungen unternommen, um die Verwaltung der philosophisch-theologischen Seminare stärker zu standardisieren. Sie hielt in Sichuan, Guizhou und Shaanxi Konferenzen über die Seminar-Arbeit ab. Das Lehr- und Verwaltungssystem der Seminare wurde weiter verbessert, die Aufstellung der philosophischen und theologischen Fächer und das Leistungspunktesystem vereinheitlicht, die Kompilierung und Abfassung einheitlichen Lehrmaterials für die philosophisch-theologischen Seminare organisiert. In vielen philosophisch-theologischen Seminaren wurde die Anerkennung der Qualifikation und die Feststellung der Funktionsbezeichnungen des Lehrpersonals abgeschlossen. Die philosophisch-theologischen Seminare bildeten nicht nur Seminaristen aus, sondern führten auch Fortbildungen für Ordensfrauen, katholische Laienführer sowie zur Transformation von religiösen Amtsträgern und Amtsträgerinnen aus dem Untergrund durch.

„Eine Vereinigung und eine Konferenz“ hat eine Datenbank für Rückkehrerinnen und Rückkehrer von Auslandsstudien eingerichtet. Über 400 Personen sind von einem Studium im Ausland zurückgekehrt, 35 von ihnen haben einen Doktorgrad und 230 einen Mastergrad erworben. Sie spielen eine aktive Rolle in verschiedenen philosophisch-theologischen Seminaren und Diözesen.

In den vergangenen sechs Jahren hat „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ gründlich den Geist der Nationalen Konferenz zur Religionsarbeit⁵ umgesetzt [...]. Es wurde ein „Fünfjahres-Arbeitsplan für das Vorantreiben des Festhaltens des Katholizismus unseres Landes an der Ausrichtung auf Sinisierung (2018–2022)“⁶ verabschiedet. In Ningxia und Sichuan wurden das 5. und das 6. Katholische Forum

über sinisierte Theologie durchgeführt, es wurden die Erfahrungen bezüglich der Entwicklung des Katholizismus zusammengefasst, Schlüsselfragen zur Sinisierung der Kirche im heutigen China angesprochen und das theologische und ideologische Fundament der Sinisierung des chinesischen Katholizismus zementiert. [*Im Folgenden werden verschiedene Publikationen und eine Vortragsreihe zu diesem Thema aufgeführt.*]

[*Der nächste Abschnitt des Berichts befasst sich mit der „demokratischen Verwaltung“ der Kirche und der Unterstützung bzw. dem Aufbau der patriotischen Organisationen auf Provinzebene und an der Basis. „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ passte außerdem die 12 Dokumente des Regelsystems der (offiziellen) katholischen Kirche Chinas an die neuen religionspolitischen Rechtsnormen des Staates an.*]

5. Unterstützung der Armutsbekämpfung, aktiver Dienst an der Gesellschaft

[*Beschreibt u.a. die gemeinsam mit Jinde Charities durchgeführte Beteiligung an der Armutsbekämpfung im Kreis Sandu in Guizhou. Dem Bericht zufolge hat die Kirche im ganzen Land in den letzten sechs Jahren insgesamt 173 Mio. RMB für wohltätige Zwecke gespendet.*]

6. Festhalten an der korrekten Ausrichtung der öffentlichen Meinung, Propagieren der Leitthemen des neuen Zeitalters

[*Dem Bericht zufolge haben die Zeitschrift Zhongguo tianzhujiao 中国天主教 (das Organ der beiden katholischen Leitungsgremien), ihr Webauftritt (chinacatholic.cn) und das zugehörige öffentliche WeChat-Konto stets die korrekte politische Richtung beibehalten und aktiv das Xi Jinping-Denken zum Sozialismus chinesischer Prägung im neuen Zeitalter sowie das Prinzip der Unabhängigkeit der Kirche und die Sinisierung des Katholizismus propagiert. Die Website verzeichnete 250.000 Aufrufe im Jahr.*]

7. Aktiver Austausch mit dem Ausland, die Geschichte der Entwicklung der Kirche Chinas gut erzählen

In den vergangenen sechs Jahren hat „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ gemäß dem Prinzip von „gegenseitigem Respekt, Gleichberechtigung und Freundschaft“ aktiv Austauscharbeit mit dem Ausland betrieben und auf der Basis der „Drei Gegenseitigkeiten“ Austausch mit den Kirchen in den Regionen Hongkong, Macau und Taiwan geführt. Insgesamt wurden 15 Delegationen zu Besuchen in über 20 Staaten und Regionen organisiert, darunter die USA, Italien, Belgien, Spanien, England, Frankreich, Deutschland und Korea. Viermal wurden Studien- und Austauschbesuche von Ordensfrauen beim Hongkonger Catholic Institute for Religion & Society organisiert. Es wurde die Teilnahme von Delegationen an internationalen Konferenzen und

5 Auf der Nationalen Konferenz zur Religionsarbeit am 23./24. April 2016 hielt Präsident Xi Jinping eine programmatische Rede, in der er u.a. das Konzept der Sinisierung der Religionen propagierte. Eine weitere Nationale Konferenz zur Religionsarbeit fand am 3./4. Dezember 2021 statt.

6 Deutsche Übersetzung in *China heute* 2018, Nr. 4, S. 220–228, und auf www.china-zentrum.de unter „Dokumente zu Religion und Politik“.

Veranstaltungen wie der Weltbischofssynode,⁷ der gemeinsamen Versammlung der Bischöfe Asiens,⁸ der Asian Conference of Religions for Peace, der „Chinesisch-deutschen interreligiösen Konsultation – Frieden und Teilhabe“⁹ [...] organisiert.

[Während der Pandemie fand außerdem Austausch mit kirchlichen Gruppen aus verschiedenen Ländern per Videokonferenz statt. (Im Berichtszeitraum) wurden 12 kirchliche Delegationen aus dem Ausland eingeladen und insgesamt 51 ausländische Delegationen empfangen. Auch die katholischen „Zwei Vereinigungen“ der Provinzen und die Diözesen führen Austausch mit dem Ausland durch, sie verbreiteten Chinas Politik der Freiheit des religiösen Glaubens und präsentierten das neue Bild des chinesischen Katholizismus.]

Delegierte!

In den vergangenen sechs Jahren hat der chinesische Katholizismus unter der Obhut und Führung des Heiligen Geistes erfreuliche Erfolge in den Bereichen der Seelsorge und Evangelisierung, der theologischen Forschung zur Sinisierung des Katholizismus in China, der Ausbildung von Talenten und der gemeinnützigen Wohltätigkeit erzielt, und der Prozess der Sinisierung der Kirche wurde vertieft. Diese Erfolge wurden unter der korrekten Führung der KP Chinas und mit Anleitung und Unterstützung der Abteilung für Einheitsfrontarbeit des Zentralkomitees [der KP Chinas] sowie der Behörden für Einheitsfrontarbeit und Religionen der Provinzen, autonomen Gebiete und regierungsunmittelbaren Städte erzielt, sie sind auch das Ergebnis der gemeinsamen Anstrengungen der lokalen „Zwei Vereinigungen“ und Diözesen, des Klerus und der Gläubigen. Dafür sei an dieser Stelle aufrichtig gedankt! Gleichzeitig ist uns zutiefst bewusst, dass in allen Arbeitsbereichen der Kirche noch Unzulänglichkeiten bestehen. Zum Beispiel gibt es nicht genug Tiefe und theoretische Innova-

tion in der Forschung zur Sinisierung des Katholizismus in China, und der Pioniergeist in Seelsorge und Evangelisierung muss erhöht werden; es gibt nicht genug Lösungen, um den Berufungsmangel zu bewältigen; es wird nicht genug Aufmerksamkeit auf die religiösen Amtsträgerinnen und Amtsträger an der Basis gelegt; es gibt nicht genug theoretische und institutionelle Innovation usw. Wir werden an dem problemorientierten Ansatz festhalten und die Arbeit von „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ in allen Bereichen weiter verbessern und vorantreiben.

II. Erfahrungen und Lehren aus der Arbeit

[Dieses Kapitel ist in folgende Unterpunkte gegliedert:

1. Das Festhalten an der Führung der Partei und das Hochhalten der Fahne der Liebe zum Land und zur Kirche sind die grundlegende Garantie für eine gesunde Entwicklung des chinesischen Katholizismus

2. Das Festhalten an der Sinisierung des chinesischen Katholizismus ist die notwendige Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung des chinesischen Katholizismus

3. Das Festhalten am Prinzip der unabhängigen Selbstleitung und Selbstverwaltung der Kirche ist die korrekte Wahl für eine gesunde Weitergabe des chinesischen Katholizismus

4. Die Verstärkung des Aufbaus der patriotischen Organisationen und der Ausbildung von Talenten ist ein wirksamer Motor für eine gesunde Entwicklung des chinesischen Katholizismus]

III. Ausblick auf die künftige Arbeit

[...]

1. Die gute Tradition der Liebe zum Land und zur Kirche fortführen, die Erfolge in der unabhängigen Selbstleitung und Selbstverwaltung der Kirche festigen

[An der Führung der Partei und dem Prinzip der Unabhängigkeit der Kirche soll „unerschütterlich“ festgehalten, die entsprechende ideologisch-politische Erziehung soll fortgesetzt werden.]

2. Theologische theoretische Forschung stärken, Sinisierung des chinesischen Katholizismus vertiefen

[Unter anderem soll die Reihe der Foren über sinisierte Theologie fortgesetzt und auf der Basis der Erfahrungen mit dem ersten Fünfjahresplan zur Sinisierung des chinesischen Katholizismus sollen weitere Schritte konzipiert werden. An konkreten Vorhaben werden u.a. Ausstellungen von sinisierter katholischer Kalligraphie und Malerei und von Fotos sinisierter Kirchenarchitektur sowie ein Musterbuch mit sinisierter katholischen Kirchenbauten genannt.]

7 Nach Unterzeichnung des vorläufigen sino-vatikanischen Abkommens über die Ernennung von Bischöfen am 22. September 2018 erlaubten die chinesischen Behörden erstmals zwei Bischöfen, an der XV. Ordentlichen Generalversammlung der katholischen Bischöfe zum Thema Jugend (3.–28. Oktober 2018) in Rom teilzunehmen, wenn auch nur bis zum 15. Oktober. Diese Bischöfe waren der erste im September 2018 von Papst Franziskus legitimierte Bischof Guo Jincai von Chengde und Bischof Yang Xiaoting von Yan'an. Vgl. *China heute* 2018, Nr. 4, S. 218.

8 Gemeint ist vermutlich die Teilnahme von Bischof Guo Jincai an einer Sitzung der Federation of Asian Bishops' Conferences (FABC) vom 15. bis 19. Januar 2019. Er war der erste offizielle bischöfliche Teilnehmer aus Festlandchina an einer Sitzung der FABC. Vgl. *China heute* 2019, Nr. 1, S. 16.

9 Diese Konsultation mit dem deutschen Titel „Die friedliche Koexistenz der Religionen und ihr gemeinsamer Beitrag für die Zivilgesellschaft“ fand vom 8. bis 11. Mai 2016 in Hamburg und Berlin statt. Sie wurde vom Evangelischen Missionswerk (Hamburg) und der Evangelischen Kirche in Deutschland mit weiteren Kooperationspartnern durchgeführt. Die chinesische Seite bildete eine Delegation des Staatlichen Büros für religiöse Angelegenheiten mit protestantischen, katholischen und muslimischen Religionsvertretern. Eigentlich fällt sie nicht in den Berichtszeitraum dieses Arbeitsberichts. Eine Nachfolgekonsultation fand 2018 in China statt, allerdings mit einem anderen Thema. Vgl. *China heute* 2016, Nr. 2, S. 78-79; 2018, Nr. 2, S. 87-88.

3. Die demokratische Verwaltung der Kirche vorantreiben, den Organisationsaufbau an der Basis und den Systemaufbau stärken

[Unter anderem soll das Regelsystem für die demokratische Kirchenverwaltung vervollständigt, der Aufbau der patriotischen Organisationen an der Basis verstärkt, der Kontakt von „Eine Vereinigung und eine Konferenz“ zu den lokalen „Zwei Vereinigungen“ und Diözesen verbessert und das Zusammenwirken der patriotischen Organisationen und Organisationen für kirchliche Angelegenheiten mit den Diözesen gefördert werden.]

4. Die Ausbildung geistlicher Berufe stärken, Seelsorge und Evangelisierung voranbringen

[Eine mittel- und langfristige Personalplanung soll aufgestellt und die Datenbank für religiöse Amtsträger ausgebaut werden. Bezüglich des Berufungsmangels sollen das Bewusstsein für die Dringlichkeit der Lage verstärkt und praktische Lösungen gesucht werden, Priester und Schwestern sollen als gute Vorbilder wirken. Die als „Kettenglieder von entscheidender Bedeutung“ bezeichneten Seminare sollen die ideologisch-politische Erziehung verstärken und zu „wahren Basen der Ausbildung patriotischer, kirchenliebender und die sinisierte Theologie erforschender Talente“ werden. Die Auswahl und Entsendung zum Studium ins Ausland soll standardisiert, eine Plattform für den Austausch unter Studienrückkehrern aus dem Ausland geschaffen und „internationalisierte Talente“ sollen herangebildet werden. Genannt werden auch Pläne zur Weiterbildung des Klerus und der Laien sowie der Koordination von Ehevorbereitungskursen und Ehegesprächsversammlungen.]

Im Bereich der Seelsorge und Evangelisierung wird der Schwerpunkt auf folgende Arbeit gelegt: Erstens einen Pastoralplan festlegen, um im Geist der Entwicklung durch Erneuerung Seelsorge und Evangelisierung voranzutreiben und die Glaubensbedürfnisse des Gottesvolks wirksam zu erfüllen. Zweitens, die Arbeit der Wahl und Weihe von Bischöfen sowie der Transformation des Untergrundklerus weiter gut durchführen, das Problem der vakanten Diözesanbischöfs[sitze] lösen und die harmonische Entwicklung der chinesischen Kirche vorantreiben. Drittens, weiter Konferenzen über Diözesanverwaltung durchführen, die Diözesanverwaltung standardisieren, die Registrierung der Diözesen als juristische Personen vorantreiben und das Modernisierungsniveau in der Verwaltung der Kirche unseres Landes erhöhen. Viertens, den Ausbau des religiösen Stils stärken, eine umfassende und strikte Lenkung der Kirche vorantreiben, die Fähigkeit der Kirche zur Selbsterziehung, Selbstverwaltung und Selbstbeschränkung erhöhen,¹⁰ das „System für die Diöze-

sanverwaltung“ revidieren und einen Verhaltenskodex für die religiösen Amtsträger festlegen, um eine reine, aufrechte und gute Atmosphäre zu schaffen.

5. Gemeinnützige Wohltätigkeit entfalten, der Gesellschaft durch Dienst etwas zurückgeben, Gott ehren und den Menschen nützen

[Die lokalen „Zwei Vereinigungen“ und die karitativen Organisationen sollen ihre Verwaltung weiter standardisieren, die „Woche der religiösen Wohltätigkeit“ und den (am Palmsonntag stattfindenden katholischen) Katastrophenhilfe-Spendetag durchführen und sich insbesondere in der Katastrophenhilfe und für arme, behinderte und alte Menschen einsetzen.]

6. Die Kanäle für die Kontakte mit dem Ausland ausweiten, die Geschichte des chinesischen Katholizismus gut erzählen

Den Mechanismus für die Arbeit in auswärtigen Angelegenheiten verbessern, strenge Disziplin in auswärtigen Angelegenheiten halten und Aktivitäten in auswärtigen Angelegenheiten standardisieren. Gemäß dem Prinzip von gegenseitigem Respekt, Gleichberechtigung und Freundschaft mit den katholischen Kirchen aller Länder der Welt und den Kirchen in Hongkong, Macau und Taiwan freundschaftliche Kontakte halten. Erstens, aktiv an Aktivitäten des Weltkatholizismus [*shijie tianzhujiao* 世界天主教] und an interreligiösem Austausch teilnehmen, Austausch und Kommunikation mit dem Weltkatholizismus fördern, entsprechende freundlich gesinnte Organisationen und Personen zum Besuch nach China einladen. Zweitens, die Initiative ergreifen und sich aktiv um die Ausrichtung internationaler religiöser Konferenzen bewerben. Drittens, Studien- und Austauschreisen von Klerus und Laien in freundlich gesinnte Länder und Gebiete organisieren, um die chinesische Politik der Freiheit des religiösen Glaubens und die Erfolge des chinesischen Katholizismus beim Festhalten am Prinzip der unabhängigen und demokratisch verwalteten Kirche zu verbreiten, die Geschichte des chinesischen Katholizismus gut zu erzählen und eine gute Stimme der chinesischen Kirche zu sein.

[Der Bericht endet mit einem Aufruf an die Delegierten, sich noch enger um das Zentralkomitee der Partei mit Xi Jinping als Kern zu scharen, an Unabhängigkeit und Sinisierung festzuhalten und eines Sinnes mit der Partei zur Verwirklichung des chinesischen Traums beizutragen, um den 20. Parteitag mit noch mehr herausragenden Leistungen zu begrüßen.]

jiaoyu 自我教育), Selbstverwaltung (*ziwo guanli* 自我管理) und Selbstbeschränkung (*ziwo yueshu* 自我约束) der Religionen stammen aus Xi Jinpings Rede auf der Nationalen Konferenz zur Religionsarbeit im Dezember 2021.

¹⁰ Die Forderungen nach einer umfassenden und strikten Lenkung (*quanmian congyan zhi jiao* 全面从严治教) und nach Selbsterziehung (*ziwo*